

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,

1: vielen Dank für die Gelegenheit, Ihnen heute unsere Projektidee präsentieren zu können.

2: Das FestSpielHaus feiert in diesem Jahr ein Doppeljubiläum – seit 45 Jahren stehen wir als „Jugendheim“ an der Quiddestraße 17, seit 20 Jahren als FestSpielHaus – Das sind 45 Jahre in einem Provisorium,

3: Provisorium bedeutet: Alles muss immer so organisiert werden, dass es mitgenommen werden kann – ähnlich einem Zirkusunternehmen / alles bleibt im Fluss und damit beweglich / niemals ist irgendetwas fertig, vollständig oder dauerhaft / alles ist (wie im richtigen Leben, dafür aber spürbar) vergänglich und einmalig – eine Atmosphäre bestens geeignet für das Theater – das ist die ephemere bzw. vorübergehende Kunst

4: Ein Provisorium ist natürlich auch mit Beschränkungen verbunden, und zwar räumlichen z.B. hinsichtlich der Raumhöhe und Raumgröße, der klimatischen Umstände = kalt im Winter und gelegentlich sehr heiß im Sommer. In diesem Juli hatten wir bei Abendvorstellungen weit über 30 Grad im Haus – eine Herausforderung für die Zuschauer und für die Akteure

5. Beschränkungen machen aber auch erfinderisch. Wir suchten uns andere Räume: Ostpark, Westpark, den Perlacher Forst oder Tourneen. Draußen zu spielen ist in Bayern aber auch immer eine Auslieferung an das Wetter.

6: Deshalb träumen wir schon lange von einem zusätzlichen Theaterraum, in dem wir unsere Ideen noch besser verwirklichen können. - (Wir sehnen uns nach einem Raum, der spirituelle Erfahrung mit Magie verbindet sowie Spaß und Verspieltheit erlaubt.) Wir wünschen uns eine Überdachung, die vor der Natur schützt und uns gleichzeitig der eigenen Natur näher bringt. Und wir streben nach einer Situation, die uns und vor allem unserem Publikum neue Erfahrungen und Erlebnisse ermöglicht.

7: Dieser Raum wird schlicht, schön und funktional sein. Es soll Schutzraum sein für unsere Ideen, diese aber nicht beschränken. Er soll unserem Publikum durch die Unendlichkeit seiner Form und die Einfachheit der Konstruktion die Freiheit des Denkbaren lassen. Um uns alle an unseren Ursprung aus der Natur zu erinnern, soll dieses Gebäude aus archaischen Materialien bestehen. - Viele werden uns jetzt endgültig für verrückt erklären. Wir glauben trotzdem daran und arbeiten wild entschlossen an der Verwirklichung dieser Idee.

8: (Zeltstruktur) Auch dieser Raum ist vorübergehend. Er wird begrenzte Zeit an einem Ort sein und durch diese zeitliche Beschränkung die Erlebnisse in diesem Raum vertiefen. Diese sogenannte geodätische Kuppel erfand Walther Bauersfeld 1926 für das Planetarium in Jena, und Buckminster Fuller entwickelte die Technologie ab den 1940er Jahren weiter. Unser Zelt wird voraussichtlich in England hergestellt werden. Das Zelt ist dort bereits mehrfach erprobt und entspricht den dortigen Sicherheitsvorschriften.

9: Im Sommer 2016 wollen wir diese Idee verwirklichen, und zwar in der Nähe unseres Standortes – im Ostpark.

10 – 12: Wir haben uns lange im Ostpark umgesehen und einen geeigneten Platz gefunden. Aus unserer Sicht wäre der beste Standort zwischen dem See und dem Theatron unterhalb des sogenannten Rodelhügels.

13 – 17: (ohne Zeltimagination) Das Zelt soll etwa 22,5 m Durchmesser haben und eine Kuppelhöhe von 6,70 m. Es steht ohne Stützen im Inneren. Wir haben die Fläche und Höhe im Ostpark simuliert.

18 – 21: In der folgenden Simulation ist ein ähnliches Zelt zu sehen.

22: Für das Theater müsste es allerdings ein Zelt ohne transparente Plane sein. Das sieht dann etwa so aus.

23 - 26: Wir favorisieren dieses Zelt vor allem wegen seiner tragenden Struktur aus Holz. Das unterstreicht den archaischen / ursprünglichen Charakter dieser Zeltkonstruktion und stützt gleichzeitig die Theatersituation.

27: (Theaterlicht im Zelt) – 28: (Publikum) So könnte es aussehen, wenn es uns gelingt.

29: Wann: 2016 kommt uns bei der Zeitplanung die Fußball-EM in die Quere. Deshalb könnten wir frühestens ab dem 11. Juli mit einem Programm beginnen. Das Programm soll 14 Tage dauern. Da wir das Zelt zum ersten Mal aufbauen werden gehen wir von einem Vorlauf für den Aufbau von mindestens einer Woche aus. Für den Abbau brauchen wir je nach Wetterlage etwa 2 bis 4 Tage.

30 -31: Was: Unser hauseigenes Ensemble **Yorick's Company** wird die Bettleroper zeigen. Das ist der Vorläufer der Dreigroschenoper von Brecht. Junge Erwachsene werden im Rahmen eines Projektes der **Theaterwerkstatt** einen Shakespeare inszenieren, und zwar Was ihr wollt. = Ein kleiner Beitrag zum 400. Todestag und zum Erbe. Das **Kindertheater** wird eine Inszenierung für Kindergartenkinder und Grundschüler anbieten. Weitere Programm werden noch entwickelt. Wir denken dabei z.B. an unsere Theaterschule.

Wir möchten nicht verheimlichen, dass dieses Projekt zum jetzigen Zeitpunkt noch auf sehr wackeligen Füßen steht. Es gibt erhebliche Unsicherheiten:

Genehmigungen: z.B. Zeltstatik – als fliegender Bau, Zulassungen für den Betrieb, Personalfragen und vieles mehr

Mit dem Stadtjugendamt München – das den Betrieb des FestSpielHauses fördert – sind wir überein gekommen, dass wir diesen Versuch starten wollen.

32: BA Warum: Wir stellen dieses Projekt im Bezirksausschuss frühzeitig vor, weil wir sie um Unterstützung bitten wollen.

Unser Interesse ist es, dieses Angebot hier in Neuperlach zu machen. Wir wollen einen kleinen Beitrag leisten, diesen Stadtteil zu beleben und ein klein wenig zur Identitätsstiftung beitragen.

Wir bitten um Unterstützung bei der zeitlichen Reservierung und bei der Standortfestlegung im Ostpark.

Wir werden Sie über den weiteren Fortgang auf dem Laufenden halten.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Lunatico

Ein Raum für unsere
Theaterideen

Lunatic

o

Ein Raum für unsere
Theaterideen

45 Jahre Standort

Quiddestraße 17

45 Jahre Provisorium

20 Jahre FestSpielHaus

Lunatic

Provisorium bedeutet:

Ein Raum für unsere
Theaterideen

Charme des dauerhaft
Unfertigen

Charme des Ephemeren,
des Vorübergehenden
als Atmosphäre bestens
geeignet für das

Theaterprojekt

Lunatic

O

Ein Raum für unsere
Theaterideen

Provisorium bedeutet

auch:

Räumliche Beschränkungen,
z.B. Raumhöhe, -größe, kalt
im Winter,
gelegentlich sehr heiß im

Lunatico

Ein Raum für unsere Theaterideen

FestSpielHaus

Beschränkungen machen
erfinderisch!

Wir waren schon immer
unterwegs

Ostpark, Westpark, Wald,
Tourneen usw.

Lunatic

O

Ein Raum für unsere
Theaterideen

Deshalb:

Träumen wir schon lange von
einem zusätzlichen
Theaterraum, in dem wir
einige unserer Ideen noch
besser verwirklichen können.

Lunatico

Ein Raum für unsere Theaterideen

FestSpielHaus

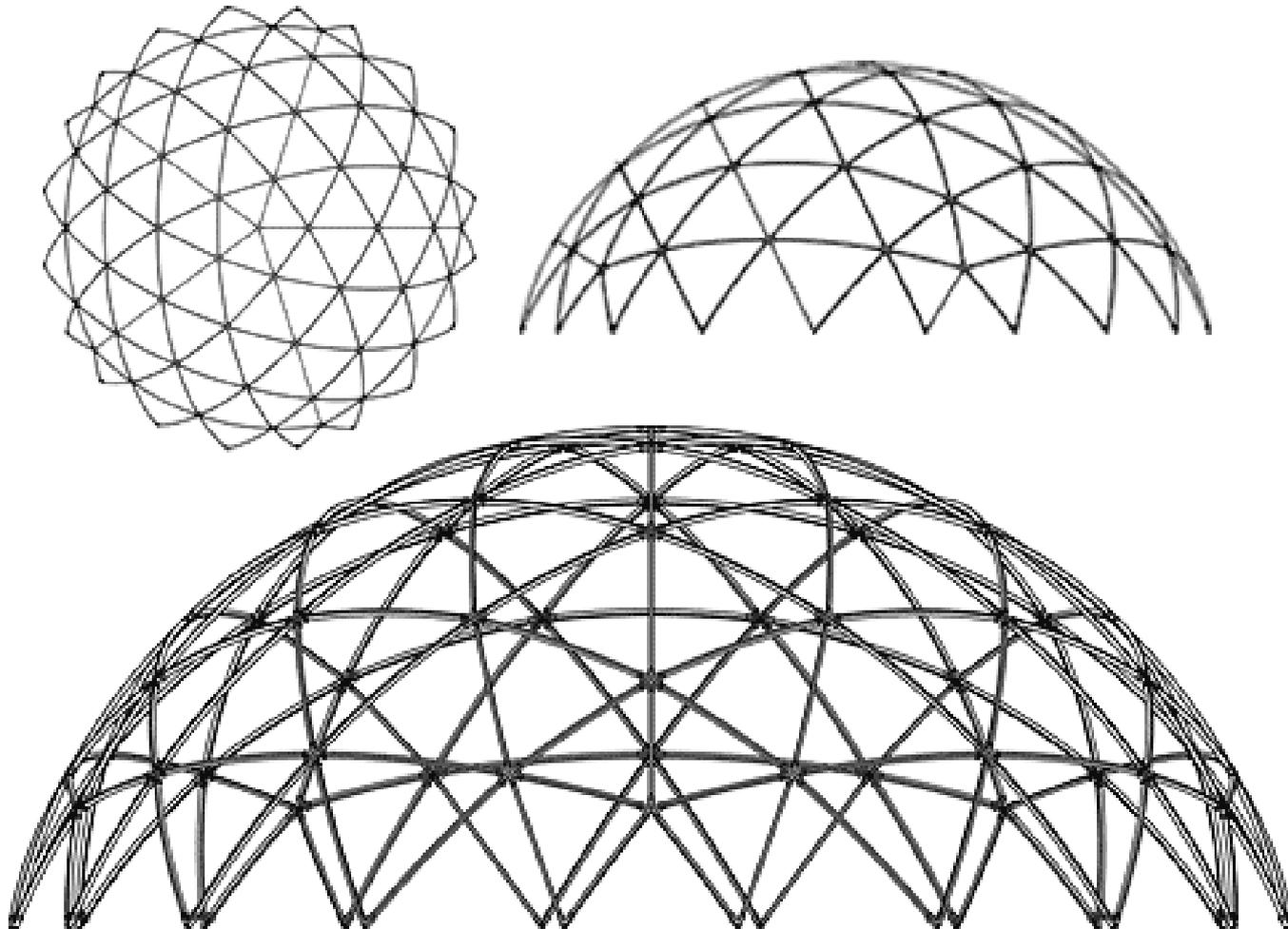
Wir haben diesen Raum gefunden!

Es ist ein Zelt: Es hat die Form
einer Kuppel, deren tragende
Struktur aus Drei-, Fünf- oder
Sechsecken besteht.

Lunatico

Ein Raum für unsere Theaterideen

FestSpielHaus



Lunatico

Ein Raum für unsere Theaterideen

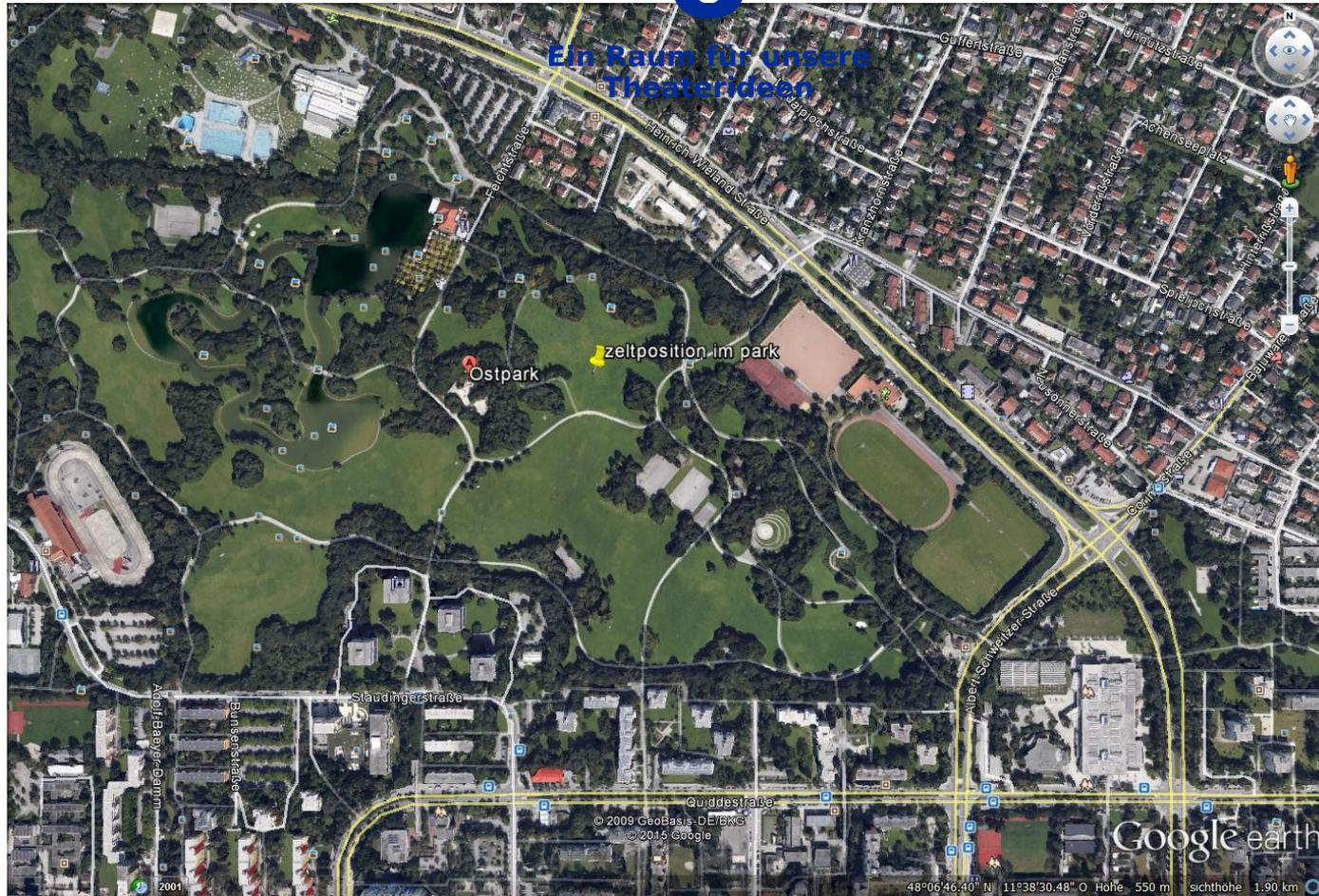
FestSpielHaus

Wir sind wild entschlossen,
diesen (T)Raum im Sommer
2016 zu verwirklichen.
Einen geeigneten Platz
haben wir gefunden.

Lunatic

O

Ein Raum für unsere
Theaterideen



Lunatic

FestSpielHaus



Ein Raum für unsere
Theaterideen



Lunatic



Ein Raum für unsere
Theaterideen



Lunatic

O

Ein Raum für unsere
Theaterideen



Lunatic

O

Ein Raum für unsere
Theaterideen



Lunatic

O

Ein Raum für unsere
Theaterideen



Lunatic

O

Ein Raum für unsere
Theaterideen



Lunatic

O

Ein Raum für unsere
Theaterideen



Lunatic

O

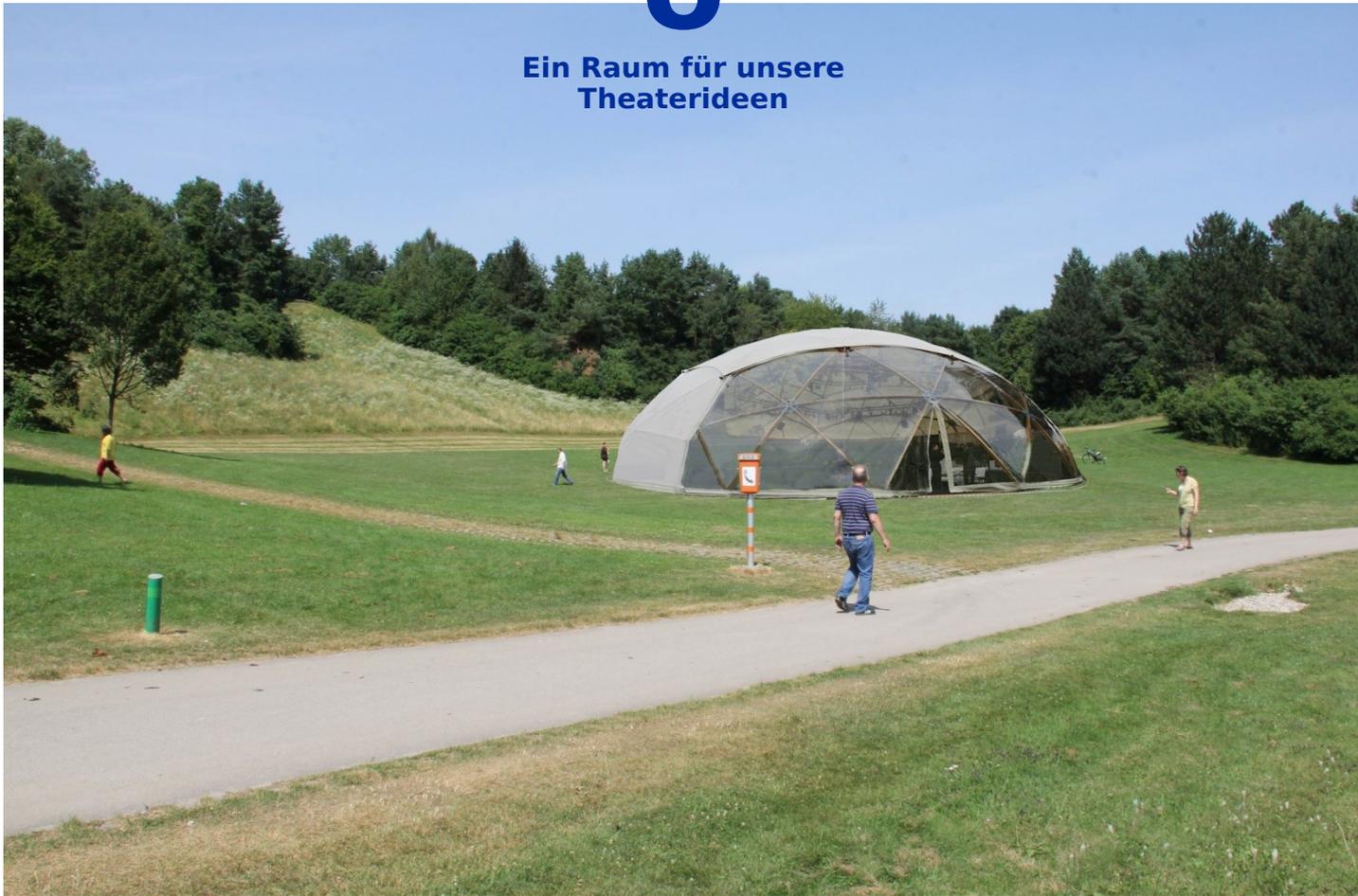
Ein Raum für unsere
Theaterideen



Lunatic

O

Ein Raum für unsere
Theaterideen



Lunatic

O

Ein Raum für unsere
Theaterideen



Lunatic

O

Ein Raum für unsere
Theaterideen



Lunatic

O

Ein Raum für unsere
Theaterideen



Lunatic

O

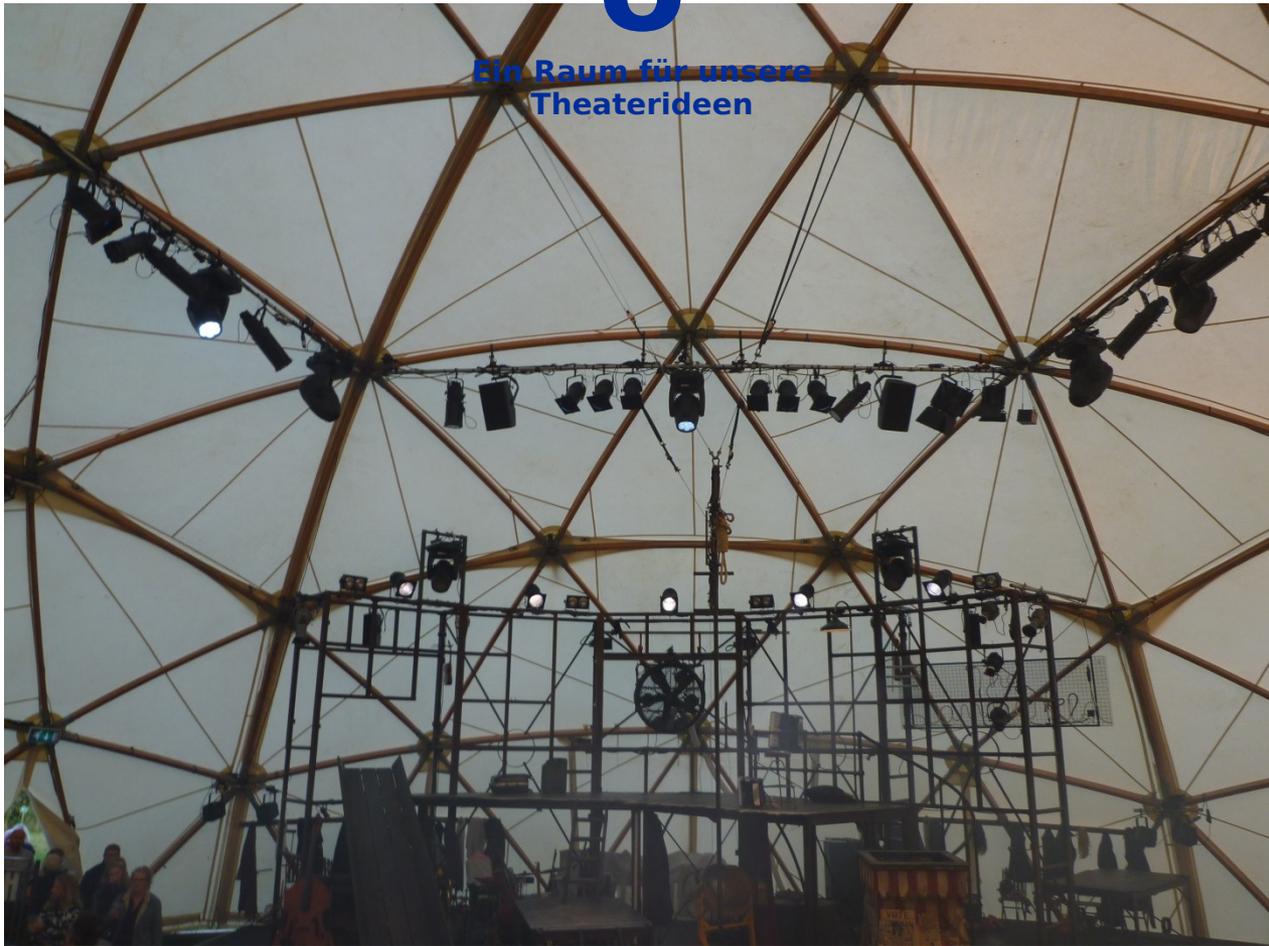
Ein Raum für unsere
Theaterideen



Lunatic



Ein Raum für unsere
Theaterideen



Lunatic

O

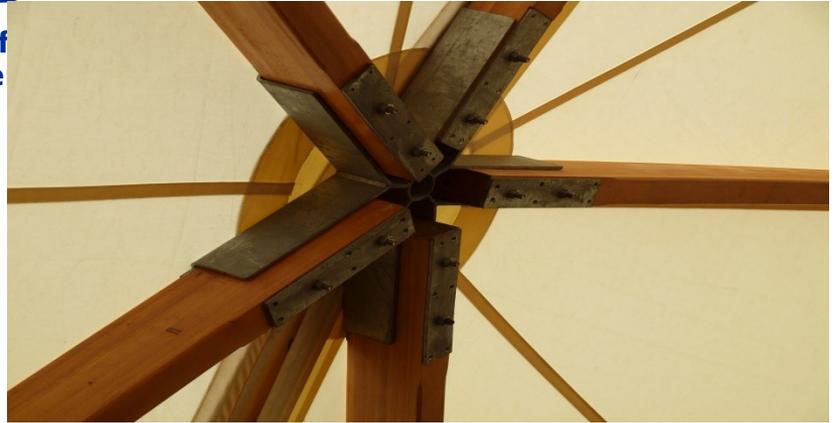
Ein Raum für unsere
Theaterideen



Lunatic

O

um f
eate



Lunatic

O

Ein Raum für unsere
Theaterideen



Lunatic



Lunatico

Ein Raum für unsere Theaterideen

FestSpielHaus

Wann soll dieses Zelt stehen?

Die Fußball-EM endet am
Sonntag, den 10.07.2016.

Ein Programm könnte am
Montag, den 11. Juli 2016
beginnen und ca. 14 Tage
dauern.

Vorlauf: Aufbau und Abnahme eine Woche

Lunatico

Ein Raum für unsere Theaterideen

FestSpielHaus

Was wollen wir machen?

Vorläufige Ideen:

Yorick's Company, das
hauseigene Ensemble, zeigt
an 6 Abenden und an 9
Vormittagen für Schulen die
Bettleroper von John Gay.

Lunatico

FestSpielHaus

Ein Raum für unsere Theaterideen

Unsere **Theaterwerkstatt**
präsentiert Shakespeares
Was ihr wollt an 4 Abenden.

Unser neues **Kindertheater**
zeigt eine Produktion für
Kindergartenkinder an 6
Nachmittagen.

Weitere Angebote werden entwickelt und
ggf. in das Programm integriert

Lunatico

Ein Raum für unsere Theaterideen

FestSpielHaus

Warum stellen wir diese
Idee im Bezirksausschuss
vor?

Wir bitten um

Unterstützung:

bei der **Zeitreservierung im
Ostpark,**

bei der **Festlegung des**

Lunatico

Ein Raum für unsere Theaterideen

FestSpielHaus

Vielen Dank
für die Gelegenheit
und für die
Aufmerksamkeit!

Lunatico

Ein Raum für unsere
Theaterideen